

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Was ist und will Wissenschaftstheorie ?	13
<i>Einführung: Wissenschaftsphilosophische Überlegungen</i>	21
1. Kapitel: Was ist Erkenntnis ?	23
1. Die Subjekt-Objekt-Relation	23
2. Erkenntnis und Sprache	26
a) Denken und Sprache.	27
b) Sprachsoziologische Überlegungen.	31
3. Erkenntnis und Interesse	35
a) I. Kant und seine Lehre vom Erkenntnisinteresse	35
b) K. Mannheim und die Theorie der ›geistigen Schichten‹	39
c) J. Habermas und seine Theorie des erkenntnisleitenden Interesses	43
d) M. Weber und das Postulat der Wertfreiheit	48
4. Das Objekt der Erkenntnis	52
a) Die ›Phänomenologie‹ der Naturwissenschaften	53
b) Die eidetische Phänomenologie E. Husserls	54
c) Die positivistische Phänomenologie	56
5. Das Subjekt der Erkenntnis	58
a) Das erkennende Subjekt nach I. Kant und G. F. W. Hegel	58
b) Die Entfremdung des Subjekts in der ideologischen Erkenntnis	61
2. Kapitel: Die wissenschaftliche Erkenntnis	65
1. ›Formen‹ der Erkenntnis	65
a) Unwissenschaftliche Erkenntnis	67
b) Die Besonderung wissenschaftlicher Erkenntnis	70
1. Bindung an andere Erkenntnistypen	70
2. Ablösung von anderen Erkenntnistypen	72

2. Transempirische Implikate wissenschaftlicher Erkenntnis	74
3. Postulate wissenschaftlicher Erkenntnis	76
4. Obligate wissenschaftlicher Erkenntnis	83
5. Grundpositionen mit anderen Postulaten und Obligaten.	85
3. Kapitel: Was ist Wissenschaft ?	91
1. Historischer Rückblick	91
2. Systematische Bestimmung	92
<i>1. Hauptteil: Wissenschaftslogische Aspekte einer komplexen Wissenschaftstheorie</i>	<i>101</i>
1. Abschnitt: Der Satz	107
1. Kapitel: Die Aussage als Satz	107
1. Satz und Aussage	107
2. Satz und Urteil	108
2. Kapitel: Einfache Aussagen	110
1. Die Elementaraussage	110
2. Die nicht elementare einfache Aussage	110
3. Kapitel: Aussage und Sachverhalt	113
4. Kapitel: Sinn und Bedeutung einer Aussage	116
5. Kapitel: Problematische Aussagen	127
1. Basisaussagen	127
Exkurs: Das 1. Theorem von Gödel	128
Exkurs: Die Theorie der Einheitswissenschaft	133
Exkurs: Der Konventionalismus	136
2. Die Synthesis apriori	143
a) Analytische Aussagen	145
b) Synthetische Aussagen apriori.	148
3. Allaussagen	151
a) Finite Allaussagen.	151
b) Infinite Allaussagen	153
Exkurs: Das aktual Unendliche	153
Exkurs: Die Typentheorie B. Russels	155
4. Quasiontologische Aussagen	159
5. Futurische Aussagen	164
6. Kapitel: Aussage und Wahrheitswert	169
7. Kapitel: Zusammengesetzte Aussagen	171

8. Kapitel: Sprachtypen (Theorie der semantischen Stufen)	177
9. Kapitel: Wahr und Falsch	180
1. Historischer Rückblick	180
2. Wahrheitsregeln	182
3. Die Wahrheit in der L-Semantik	186
4. Wahrheit, Wahrscheinlichkeit und Gewißheit	187
a) Wahrscheinlichkeit	188
b) Gewißheit	191
5. Einwände gegen eine semantische Wahrheitsbestimmung	195
6. Wahrheit und Entscheidbarkeit	201
10. Kapitel: Verifikation und Falsifikation	204
1. Der Lösungsvorschlag A. J. Ayers	206
2. Der Lösungsversuch R. Carnaps	207
3. Der Lösungsversuch W. Stegmüllers	208
4. Der Lösungsvorschlag von J. Habermas	209
11. Kapitel: Methoden und Weisen der Verifikation	211
1. Die mittelbare Verifikation durch die Praxis	212
2. Die mittelbare Verifikation durch Autorität	215
3. Die mittelbare Verifikation durch Kohärenzaufweis	216
4. Die mittelbare Verifikation durch die hypothetische Implikation	217
Exkurs: Schlüsse	218
Exkurs: Gegensätze	219
5. Die mittelbare Verifikation durch Reduktion	220
6. Die mittelbare Verifikation durch Induktion.	221
12. Kapitel: Die E-Wahrheit	232
13. Kapitel: Theorien	234
1. Gibt es irreduzible theoretische Terme?	234
2. Erklärung und Prognose durch Theorien	246
a) Erklärung durch Theorien	247
b) Prognose durch Theorien	252
3. Qualität einer Theorie	255
Exkurs: Einfachheit	256
14. Kapitel: Definitionen.	260
1. Primitive Formen der Wortfestlegung	260
2. Definitionen	263

15. Kapitel: Noch einmal: Aussagen und Urteile	273
2. Abschnitt: Wörter	279
1. Kapitel: Die Lehre von Zeichen	279
1. Elementarphoneme	280
2. Sinn und Bedeutung von Wortzeichen	281
3. Inhalt und Umfang eines Wortes	281
2. Kapitel: Namen	283
3. Kapitel: Prädikatoren	285
Exkurs: Privatsprachen	288
1. Problematische Prädikatoren	296
a) Fremdpsychische Prädikatoren	296
b) Dispositionsprädikatoren	301
1. Was sind Dispositionsprädikatoren?	301
2. Das Problem der Einführung von Dispositionsprädikatoren in eine Wissenschaftssprache	302
2. Prädikatoren als Terme	308
4. Kapitel: Kennzeichnungen und Indikatoren	310
1. Kennzeichnungen	310
2. Indikatoren	311
5. Kapitel: Begriffe	313
1. Abstraktion	313
2. Das Universalienproblem	317
a) Historischer Rückblick	317
b) Das Universalienproblem in der Gegenwart	320
1) Die Universalienlehre Fr. Brentanos	321
2) Die Universalienlehre W. V. Quines	323
3) Die Universalienlehre N. Chomskys und seiner Schule	325
4) Die Universalienlehre P. Lorenzens	333
5) Die Universalienlehre in einer komplexen Wissenschaftstheorie	334
<i>Anhang</i>	
1. Der Aussagenkalkül	341
2. Der Prädikatenkalkül	343
3. Zur Syllogistik	345
Namenregister	349
Stichwortregister	353